

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Southeast Missouri State University, USA

IBM - KuS - WS17 + SS18

August 2017 - Mai 2018

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Durch das Magellan Exchange wurde ich zu der Hochschule zugewiesen und musste keine Studiengebühren zahlen, lediglich nur die Bewerbungsgebühr. Die Einschreibung erfolgte reibungslos mit dem International Office durch SEMO, Papiere wurden mir per Post nach Deutschland geschickt fuer das Visum. Auch meine ausgewählten Kurse hat das Office fuer mich online belegt. Für das USA-Visum musste ich nach Frankfurt fahren, hatte ein kurzes Interview und bekam mein Visum 3-4 Tage später per Post zugeschickt. Es war alles top organisiert zwischen der FH Aachen und SEMO – von der Bewerbung aus Deutschland aus bis hin zum Transport zur Wohnung in den USA.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Mein Ansprechpartner der Hochschule war Peter Gordon, er organisierte den Austausch durch SEMO mit den Business Exchange Students: pgordon@semo.edu

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Unterrichtssprache war natürlich Englisch. Vorlesungen sind eher wie in der Schule in Deutschland, man wird oft etwas gefragt, soll am Gespräch teilnehmen etc. Die Professoren sind alle sehr nett und hilfsbereit, sie sprechen einen mit dem Vornamen an. Als ich mich dazu entschieden habe, noch ein zweites Semester an der SEMO zu studieren, habe ich oft meine Zeit im office von Dr. Caldwell und Dr. Gordon verbracht bzgl. Bewerbung/Visa etc., sie waren beide SEHR hilfsbereit. Für jedes Fach kann man sich ein Buch an der Uni für ein Semester ausleihen (\$25 pro Buch/pro Semester), manche Bücher bzw. Chapter gibts allerdings auch online umsonst. Nicht für jedes Fach war ein Buch notwendig meiner Meinung nach, da man den Inhalt auch gut aus den PPT Slides entnehmen kann, falls der Prof. welche hatte.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Im WS17 belegte ich drei Masterkurse: Strategic Marketing mit Dr. Hale (einige in-class tests, midterm+endterm exam, 2 Cases und 1 Marketing Plan), International Marketing mit Dr. Gordon fuer die ersten 8 Wochen (wöchentliche Assignments + Homework, midterm+endterm exam) und Innovation Management mit Dr. Hale (einige Creative Assignments, Präsentationen)

Im SS18 belegte ich folgende Kurse: Quantitative & Qualitative Research Methods mit Dr. Yaskewich (online: Hausaufgaben, midterm+endterm exam, Research paper), Growing New Venture mit Dr. Pobst (einige Cases, midterm+endterm exam, Business Plan) und Organizational Behavior mit Dr. Caldwell (in-class participation, Präsentation, Paper)

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ja, es gibt Sprachkurse. Ich habe allerdings keine in Anspruch genommen. Allerdings habe ich selbst einmal freiwillig Deutschunterricht an der SEMO gegeben.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Die Einführungswoche ging eine ganze Woche lang, man hat sich jeden Tag von morgens bis mittags getroffen und es wurden einem Präsentationen vorgehalten und es gab free lunch & breakfast. Ich finde die Einführungswoche vom Inhalt her nicht sehr sinnvoll. \$150 finde ich auch zu viel dafür. Die Woche war aber sehr gut, um andere Austauschstudenten kennenzulernen. Im WS17 habe ich am Buddy Programm teilgenommen, wodurch ich einige nette Amerikaner/innen kennengelernt habe.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Das Sportangebot finde ich sehr gut. Das Gym (inkl. Schwimmbad und Jacuzzi :) ist umsonst, einige Sportkurse (z.B. Zumba, Kickboxen, Yoga) muss man zahlen, aber nicht alle. Die EDV Ausstattung ist auch sehr gut, in jedem Gebäude gibt es einen Computer Lab.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Masterarbeit ab?

Ich wollte die Masterarbeit gerne im SS18 schreiben, habe meinen Erstprüfer per E-Mail in Deutschland angeschrieben. Der Email Verkehr war sehr einfach, wir haben auch einmal geskyppt.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin am Airport St.Louis angekommen und wurde von dem SEMO Shuttle abgeholt und direkt nach Hause gebracht, verlief alles also sehr einfach und reibungslos. Kostete \$70 mit dem Shuttle. Man könnte auch auf eigene Faust mit dem Bus nach Cape fahren, allerdings finde ich es für die erste Ankunft sehr umständlich, da man in Cape dann wiederum ein Auto braucht, um sich weiter fortzubewegen, und wenn man ankommt, man noch niemanden kennt, der einen fahren kann.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Von SEMO wurden von Dr. Gordon für die Business Exchange Students eigene Häuser vermietet. Ich habe vor dem Semester eine Email bekommen mit freien Häusern und durfte meine Prioritäten angeben. Schließlich habe ich das kleinste und

günstigste Zimmer in einem 3er Haus bekommen (\$350 pro Monat), damit war ich super zufrieden. Alle anderen Zimmer im Haus und in den anderen Häusern kosten um die \$425-\$475.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Lebenshaltungskosten sind in Cape nicht sehr hoch. Gewöhnlich bin ich einmal die Woche im Supermarkt einkaufen gewesen fuer \$30-\$40 pro Woche. An einigen tagen gibt es von SEMO Communities organisierte Free dinners, z.B. Montags, Mittwochs und Sonntags, zu denen ich ab und zu gegangen bin. In den Restaurants und Bars in Cape zahlt man ungefähr die gleichen preise wie in Deutschland, allerdings kommt dazu immer noch Tip drauf. Meine Versicherung habe ich in Deutschland gebucht, was ca. 400 Euro waren, Studiengebühren musste ich nicht zahlen, was sehr gut war!

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Cape Girardeau an sich ist eine kleine Stadt, es gibts einige Bars, in denen man am Wochenende und unter der Woche ausgehen kann. An manchen Wochenenden organisieren die Fraternities und Sororities auch Hausparties. Restaurants sind auch einige zu Fuss zu erreichen, einige andere nur mit dem Auto. Doch da die Stadt relativ klein ist, kommt man schnell und einfach mit Amerikanern in Kontakt, die ein Auto haben und gerne etwas unternehmen :) Im Wintersemester ist Football Season, d.h. jedes zweite Wochenende gab es vor dem Spiel Tailgating, was ich als super Erfahrung beschreiben kann! Da erlebt man das typische amerikanische Studentenleben. Ansonsten bin ich mit dem SEMO Outdoor Adventure Club oft in der Umgebung zum u.a. wandern und campen gewesen. Mit den anderen Austauschstudenten haben wir uns oft am Wochenende ein Auto gemietet und sind in die umliegenden Städte gefahren wie z.B. St. Louis, Chicago, Memphis, Kansas City, Nashville etc. Da Cape sehr zentral in den USA liegt, sind wir in der Thanksgiving Break runter nach New Orleans gefahren und dann durch Texas wieder zurueck. In Cape Girardeau gibt es einen kleinen Flughafen, der direkt nach Chicago oder St. Louis fliegt. Eigentlich hat die Stadt alles zu bieten, was man braucht, sogar einen Wasserpark im Sommer :)

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Das erste Semester (WS17) hat mir so gut gefallen, dass ich noch ein zweites geblieben bin, um hier meine Masterarbeit anzufangen. Die Professoren sind alle sehr nett und da die Stadt nicht riesig ist, sieht man jeden Tag Leute, die man kennt. Dadurch habe ich mich sehr heimisch gefühlt. Ich habe sehr viele amerikanische Freunde gefunden im ersten Semester, die ich auf jeden Fall noch einmal besuchen werde. Auch die Internationalen Studenten (viele blieben ein ganzes Jahr oder sogar ein ganzes Studium in Cape) habe ich ins Herz geschlossen. Das Leben spielt sich auf dem Campus ab und man bekommt das typische amerikanische Studentenleben mit!

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

JaX Nein

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht.)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja *Nein*